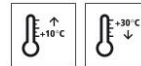


Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

EP Beschichtung, geprüfte
Gewässerschutzsysteme, elektrisch leitfähig



Charakteristik

Anwendung

- innen und frei bewittert
- als farbige, elektrisch leitfähige Beschichtung für Industriebodenflächen (LAU- und HBV Flächen) mit mechanischer und chemischer Belastung
- als Deckschicht im StoCretec WHG System 8 (Z-59.12.409)

Eigenschaften

- sehr hohe Chemikalienbeständigkeit
- elektrisch leitfähig (TRGS 727)
- rissüberbrückend bis 0,2 mm und 0,3 mm
- befahrbar
- feuchtigkeitsempfindlich während der Aushärtung

Besonderheiten/Hinweise

- Produkt entspricht EN 13813
- für den Gewässerschutz nach § 62 WHG
- bei Innen- und Freibereichen mit direkter Sonneneinstrahlung ist Vergilbung nicht auszuschließen

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.700 - 2.300 mPa.s	Mischung
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,35 - 1,39 g/cm ³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Betonuntergrund:
Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein.
Minderfeste Schichten und Schlämmanreicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +8 °C und 3 K über Taupunkt.
Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C und max. 75 % relative Luftfeuchtigkeit.
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C und max. 80 % relative Luftfeuchtigkeit

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 90 Minuten
Bei +23 °C: ca. 40 Minuten
Bei +30 °C: ca. 20 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 31,0 Gewichtsteile (3,2 : 1)

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.
Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.
Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
als Deckschicht (0,2 mm Rissüberbrückung)	1,5	kg/m ²
als Deckschicht (0,3 mm Rissüberbrückung)	2,0	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

1. Grundierung StoPox WHG Grund 105
2. Egalisation StoPox WHG Grund 105

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

3. Leitband StoDivers LB 100 verlegen und Erdungsanschluss.
4. Leitschicht mit StoPox WHG Leit 110
5. Beschichtung mit StoPox WHG Deck 115

Applikation

Verarbeitung:

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung

StoPox WHG Grund 105 flutend bis zur völligen Porenfreiheit des Untergrundes mit Moosgummischieber auftragen und durch Nachrollen gleichmäßig verteilen. Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch: ca. 0,3 - 0,5 kg/m², je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

Überarbeitung gemäß vorgegebenem Zeitintervall ohne vorherige Abstreuerung.

Im Freibereich ist die Grundierung vor dem Beschichten anzuschleifen.

3. Egalisierungsspachtelung

StoPox WHG Grund 105 wird gefüllt 1:1 nach Gewichtsteilen mit StoQuarz 0,1 - 0,5 mm und Quarzsand 0,01 mm (Mischungsverhältnis 1:1) mittels Glättkelle/Rakel mit Dreieckzahnung aufgetragen und mit einer Stachelwalze entlüftet.

Falls notwendig, Stellmittel StoDivers ST zugeben.

Verbrauch: StoPox WHG Grund 105 ca. 0,6 - 0,7 kg/m² je mm Schichtdicke

Verbrauch: Quarzsandmischung StoQuarz 0,1 - 0,5 mm und Quarzsand 0,01 mm ca. 0,6 - 0,7 kg/m² je mm Schichtdicke

Der genaue Stellmittelbedarf ist in Abhängigkeit von Temperatur und Neigung der Fläche am Objekt zu ermitteln.

Auftragsmengen von 2 kg/m² und weniger erfordern einen gut egalisierten Untergrund.

Verbrauchsmengen unter 1,5 kg/m² sind zu vermeiden, da ansonsten Verlaufsstörungen und schlechtes Deckvermögen aufgrund von Minderschichtdicken die Folge sein können.

4. Leitbänder verlegen und Herstellen des Erdungsanschlusses

Auf die erhärtete Grundierung werden im Abstand von max. 10 m selbstklebende Kupferbänder (StoDivers LB 100) geklebt, die dann an eine Erdung über Kupferkabel (Kupferlitze nach VDE 0165) angeschlossen werden. Für diese Bereiche empfiehlt sich ein leichtes Anschleifen, um eine optimale Verklebung zu erzielen.

5. Überbrücken von Fugen (optional)

Bei Flächen, die durch Fugen voneinander getrennt sind, müssen die Felder

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

separat geerdet oder die benachbarten Felder elektrisch leitend miteinander verbunden werden.

Die Überbrückung erfolgt mit einem schlaufenförmig verlegten Kupferkabel, das an beiden Enden aufgefächert und mit selbstklebenden Kupferband auf der Grundierung bzw. vorhandenen Kunststoffbeschichtung fixiert wird.

6. Leitebene mit StoPox WHG Leit 110

StoPox WHG Leit 110 wird ca. 10 % verdünnt mit Wasser, und mittels Gummischieber oder Walze aufgebracht und nachgerollt.

Verbrauch: ca. 0,15 - 0,2 kg/m² ungefüllt

Die Funktionstüchtigkeit der aufgetragenen Leitschicht muss vor dem Auftrag der folgenden Deckschicht durch Messung des Ableitwiderstandes überprüft werden. Der Erdableitwiderstand darf nicht über 50 Kiloohm liegen.

7. Beschichtung StoPox WHG Deck 115

Das Material wird mit einer Rakel aufgezogen und gleichmäßig verteilt und unmittelbar, sofort ohne Wartezeit, mittels Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch: ca. 1,5 - 2,0 kg/m²

Die Verbrauchsmengen sind einzuhalten und während der Beschichtung in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

8. Prüfung des Erdableitwiderstandes

Die Durchführung der Messung erfolgt in Anlehnung an DIN EN 1081.

Verarbeitung an senkrechten Flächen:

1. Grundierung unter Zusatz von ca. 0,5 % StoDivers ST

2. Spachtelung

StoPox WHG Grund 105, Füllgrad 1 : 1 nach Gewichtsteilen mit Quarzsand 0,01 mm oder StoQuarz 0,1 - 0,5 mm unter Zusatz von ca. 4 Gewichtsprozent StoDivers ST.

Verbrauch StoPox WHG Grund 105: ca. 500 g/m²

Verbrauch Quarzsand 0,01 mm: ca. 250 g/m²

Verbrauch StoQuarz 0,1 - 0,5 mm: ca. 250 g/m²

3. Leitschicht bestehend aus StoPox WHG Leit 110, ca. 0,2 kg/m²

4. Beschichtung mit StoPox WHG Deck 115 und bis max. 4 % Stellmittel StoDivers ST

Hinweis:

Volle mechanische und chemische Belastbarkeit: nach 7 Tagen.

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
Geringfügige Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.

Bei hellen Farbtönen sind nach der Aushärtung die Leitfasern in der Deckbeschichtung mehr oder weniger sichtbar.
Eine auftretende Vergilbung unter UV-Belastung hat keinen Einfluss auf die technischen Eigenschaften der Beschichtung.

Die Angaben zu Verbräuchen, Verarbeitung und Ausführung in der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind zu beachten!

Zur Förderung der Entlüftung muss das frisch aufgebraute Beschichtungsharz unmittelbar mit der Rakel im Nachschleppverfahren über die Oberfläche geglättet werden.
Anschließend muss die Beschichtung sorgfältig mit einer Stachelwalze nachgewalzt werden.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Überarbeitungszeit:
Bei +10 °C: ca. 24 h
Bei +23 °C: ca. 18 h
Bei +30 °C: ca. 12 h

Reinigung der Werkzeuge

StoCryl VV / StoDivers EV 100

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.
Die in der CE-Kennzeichnung angegebene Verschleißklasse bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.

Liefern

Farbton eingeschränkte Farbtonauswahl

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
08857/001	StoPox WHG Deck 115	30 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer Im Originalgebände bis ... (siehe Verpackung).

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

Gutachten / Zulassungen

Z-59.12-409

StoCretec WHG System 8
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Beschichtung**GISCODE** RE30

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Umgang mit Epoxidharzen: "Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen", sowie

Prüfbericht: "Prüfbericht zur Schutzwirkung von acht Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen", Handschuhe: "Handschuhe für den Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen" sowie

Schutzhandschuhe: "Die richtige Anwendung von Schutzhandschuhen"

<https://www.bgbau.de/themen/sicherheit-und-gesundheit/gefahrstoffe/umgang-mit-epoxidharzen/>

Herausgegeben von der:

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Tel. (+49) 30 85781-0, Fax. (+49) 800 6686688-37400, www.bgbau.de

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund
Tel. (+49) 231 9071-0, Fax. (+49) 231 9071-2454,
E-Mail: poststelle@buaa.bund.de, Homepage: www.buaa.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und

Technisches Merkblatt

StoPox WHG Deck 115

basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de